

Ergebnisse der Konjunkturumfrage 2017-2018
der Industrie- und Handelskammer Eupen-Malmedy-St. Vith
von Roland Hagelstein und Volker Klinges

Ostbelgische Betriebe weiter auf Wachstumskurs

Die ostbelgische Wirtschaft hat sich 2017 auf einem guten Niveau stabilisiert und der Trend zeigt für 2018 weiter nach oben. Zu dieser Einschätzung kommen IHK-Geschäftsführer Volker Klinges und IHK-Mitarbeiter Roland Hagelstein aufgrund der Auswertung der aktuellen Konjunkturumfrage, an der sich mehr als 140 privatwirtschaftliche Unternehmen aus Ostbelgien mit knapp 5.600 Beschäftigten beteiligten.

Nachfolgend die wichtigsten Schlussfolgerungen:

84 Prozent der Unternehmen bezeichnen den Geschäftsverlauf des gesamten Jahres 2017 als gut bis zufriedenstellend. Es ist der fünfbeste Wert seit Einführung der regionalen Konjunkturanalyse vor 24 Jahren. Die Bewertung der Geschäftslage 2017 lag somit leicht über dem Wert von 83 Prozent des Jahres 2016. 14 Prozent der Befragten befinden ihre Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahr 2017 als ausreichend und lediglich 2 Prozent als schlecht.

60 Prozent der Unternehmen berichten von Umsatzsteigerungen, die sie im Jahr 2017 realisieren konnten. Nur 17 Prozent der Befragten mussten Rückgänge verzeichnen. 89 Prozent vermelden eine gleichbleibende oder sogar verbesserte Ertragslage in 2017.

Die mittelfristigen Geschäftserwartungen für das Jahr 2018 sind sehr gut. 33 Prozent erwarten bessere Geschäfte, nur 4 Prozent befürchten eine Eintrübung ihrer Betriebskonjunktur. 64 Prozent der Befragten gehen von einer Fortentwicklung ihrer wirtschaftlichen Aktivität auf dem aktuellen, meist gutem Niveau aus.

Die gute Konjunktur reflektiert sich auch in der Beschäftigungsentwicklung. Jedes dritte Unternehmen hat 2017 seine Beschäftigtenzahlen erhöht, 57 Prozent auf dem aktuellen Stand gehalten. Nur 10 Prozent haben sich 2017 per Saldo von Mitarbeitern trennen müssen. Der Konjunkturoptimismus schlägt sich auch in den Einstellungsplanungen 2018 wider. 30 Prozent der Unternehmen wollen im weiteren Jahresverlauf zusätzlich einstellen, lediglich 3 Prozent mit weniger Personal auskommen.

Weitgehend im Gleichschritt mit den expansiven Beschäftigungsplanungen bewegen sich auch die Investitionserwartungen. 35 Prozent werden im laufenden Jahr 2018 ihr Investitionsengagement ausweiten, während rund 12 Prozent weniger oder nicht investieren werden. Daraus resultiert ein Saldo aus Positiv- und Negativmeldungen von +23 Prozentpunkten, der eine gegenüber 2017 unveränderte positive Bewertung widerspiegelt.

Zu einer zufriedenstellenden Bewertung ihrer Aktivität 2017 kommt die regionale Industrie. 78 Prozent der Befragten berichten von einer guten bis befriedigenden und 22 Prozent von einer ausreichenden Geschäftslage. Ein schlechtes Jahr 2017 meldet kein Industriebetrieb.

Das Branchenklima gestaltet sich im Baufach, Handel und bei den Dienstleistern sehr positiv. Insbesondere das Bauwesen konnte seine Lage in 2017 stark verbessern.

92 Prozent sprechen von einer guten bis befriedigenden Geschäftslage. Bei den Händlern liegt dieser Wert bei 91 Prozent und im tertiären Sektor bei 87 Prozent.

Auch die Aussichten für das neue Jahr 2018 sind von Optimismus geprägt. In allen vier Branchen erwarten mehr als 90 Prozent der Unternehmen bessere oder zumindest gleichbleibende Geschäfte.

IHK/VK/23-02-2018
